

➕ Umbauarbeiten am Portaner Bahnhofsvorplatz sind gestartet

Carsten Korfesmeyer am 14.05.2016 um 00:00 Uhr

Porta Westfalica (mt). Der Bahnhofsvorplatz werde deutlich an Attraktivität gewinnen, sagt Bürgermeister Bernd Hedtmann am Freitagvormittag. Zusammen mit der SPD-Landtagsabgeordneten Inge Howe und dem Technischen Beigeordneten Stefan Mohme gibt der Verwaltungschef vor Ort den offiziellen Startschuss für die Umbauarbeiten. Bis zum Jahresende soll alles fertig sein. „Dann haben wir hier ein neues Aushängeschild.“

Die Busanbindung werde verbessert und die Wege zu den Gleisen werden kürzer, sagt Mohme. Außerdem bekomme der Platz eine moderne Pflasterung - und Steckdosen für E-Autos und E-Bikes sollen ebenfalls kommen. „Auch aus touristischer Sicht ist das hier von einer großer Bedeutung“, sagt Hedtmann, der im Gesprächsverlauf mehrere Male von einer runden Maßnahme spricht.

„Besonders für mehr Verkehrssicherheit wird hier einiges getan“, sagt Howe. Sie und der heimische Bundestagsabgeordnete Achim Post hätten die Umbaupläne deshalb auch gerne unterstützt. Die Menschen hätten ein Recht auf eine sichere Verbindung zwischen Bus und Bahn. Teil des Konzepts sei auch die Bedarfsampel, die in Höhe der Auffahrt der alten Weserbrücke errichtet werde. „Der Verkehrsfluss wird dadurch nicht behindert“, sagt Hedtmann.

Noch laufen auf dem Bahnhofsareal die vorbereitenden Arbeiten. Zahlreiche Leitungen müssen unter anderem im Bereich der bisherigen Stützmauer an der B 482 verlegt werden, erklärt Mohme. In rund vier Wochen werde das Bauprojekt allmählich in seine heiße Phase treten. „es wird zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen“, sagt

der technische Beigeordnete. Zeitweise werde die Strecke nur einspurig befahrbar sein. „Und für drei bis vier Tage müssen wir komplett sperren“, erklärt. Das werde aber in den Sommerferien geschehen, wenn ohnehin nicht so viele Fahrzeuge unterwegs seien. Der Verkehr werde dann über den Weserauentunnel umgeleitet.

Bereits im vergangenen August sind den Bürgern die Pläne für die künftige Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes vorgestellt worden. Mehrere Varianten der Pflasterung wurden unter anderem präsentiert - und diskutiert. Rund eine Million koste der gesamte Umbau, erklärt Hedtmann. 90 Prozent der Summe werde vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe gefördert. „Über diese Zusage haben wir uns sehr gefreut.“ Sie signalisiere aber auch, wie hoch die Bedeutung dieser Maßnahme bei den Verantwortlichen gesehen werde.

Ein netter und willkommener Nebeneffekt tritt auch noch ein. Denn im Zuge der Bauarbeiten werden auch die Parkplätze und die Zufahrt zur „Platten Weide“ erneuert. Und damit hätte man hinsichtlich der vielen maroden Portaner Straßen eine Sorge weniger.

URL: http://www.mt.de/lokales/porta_westfalica/20793470_Umbauarbeiten-am-Portaner-Bahnhofsvorplatz-sind-gestartet.html

Copyright © Mindener Tageblatt 2016

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.